

Bebauungsplan (Satzung)

"Auf dem Bühl"
der Gemeinde Bierbach.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbau-
gesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) gem. § 2 Abs. 1
dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom
17.4.1962 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Bierbach, durch
den Landrat in St. Ingbert.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes.

1	Geltungsbereich	lt. Zeichnung
2	Art der baulichen Nutzung	
2.1	Baugebiet	WR reines Wohngebiet/§ 1 Abs. (2) 1 b) BauNVO.
2.1.1	zulässige Anlagen	Wohngebäude / § 3 Abs. (2) BauNVO
2.1.2	ausnahmsweise zul. Anlagen	keine / § 1 Abs.(4) BauNVO
3	Maß der baulichen Nutzung	
3.1	Zahl der Vollgeschosse	1 zwingend
3.2	Grundflächenzahl	WR 0,3
3.3	Geschoßflächenzahl	WR 0,3 bzw. 0,5
4	Bauweise	offen/ § 22 Abs. (1) BauNVO
5	Überbaubare und nicht überbau- bare Grundstücksflächen	
5.1	Baulinie	lt. Zeichnung zwingend
5.2	Baugrenze	lt. Zeichnung
5.3	Bebauungstiefe	20 m ab Baulinie
6	Stellung der baulichen Anlagen	lt. Zeichnung
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	400 qm
8	Verkehrsflächen	lt. Zeichnung
9	Versorgungsflächen	lt. Zeichnung
10	Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe.	

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen
auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten
Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961
(ABl. S. 293)

1. Eingeschossige Baukörper mit ausgebautem Dachgeschoß E + D = 1
Dachneigung 35° - 45°
Dachüberstand Traufe (horizontal) 0,40 m - 0,50 m
Ortgang 0,30 m - 0,50 m
Kniestock 0,50 m - 0,70 m (siehe nebensteh. Skizze)
Dachaufbauten sind zulässig.

2. Eingeschossige Baukörper ohne Ausbau des Dachgeschosses E = 1
Dachneigung 20° - 30°
Dachüberstände an Traufe und Ortgang bleiben der
freien Gestaltung überlassen.

3. Garagen
Garagen sind innerhalb des Bauwicks mindestens 3,00 m
hinter die Baulinie zurückzusetzen und können als
Doppelgaragen auf der Grenze errichtet werden.

Im Falle der Grenzbebauung müssen diese Baukörper
in äußerer Gestaltung, Dachneigung und Traufhöhe
eine bauliche Einheit bilden.

Ausnahmen sind bei hängigem Gelände zulässig.

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

ZEICHENERKLÄRUNG

GELTUNGSBEREICH

BESTEHENDE GEBÄUDE

BESTEHENDE STRASSEN UND WEGE

BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

HÖHENSCHICHTLINIEN

BAUWEISE OFFEN

GESCHOSSZAHL

NUTZUNGSART REINES WOHNGEBIET

BAULINIE

BEBAUUNGSTIEFE / GEPLANTE GEBÄUDE

BAUGRENZE

GEPLANTE STRASSEN UND WEGE
SOWIE DEREN HÖHENLAGE

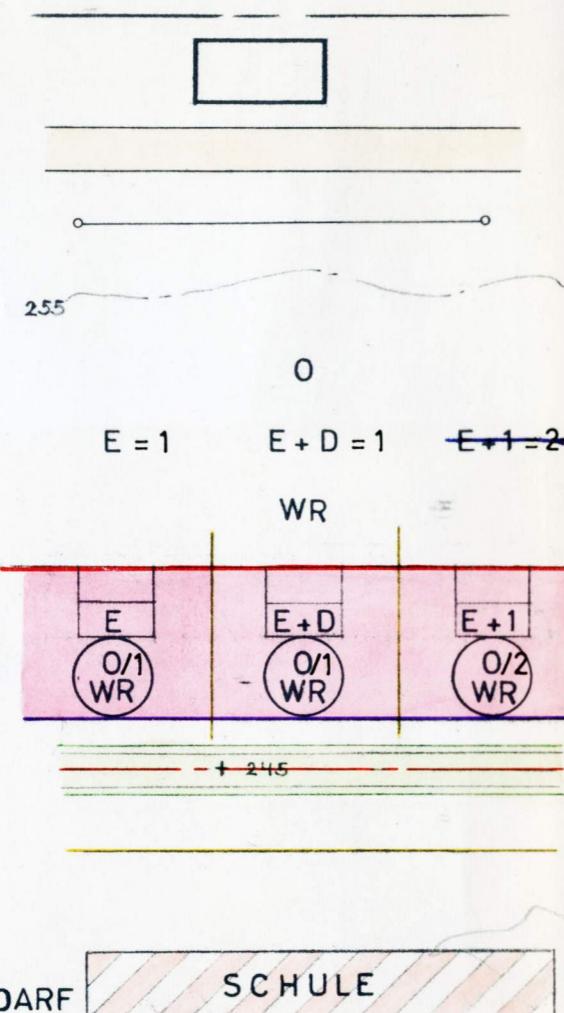
GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF

VERSORGUNGSLEITUNGEN

WASSERVERSORGUNG

ABWASSER / FLIESSRICHTUNG



GEMEINDE BIERBACH

BAULEITPLAN / BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE

„AUF DEM BÜHL“

MASSTAB 1:1000

ST. JNGBERT, DEN 7.AUGUST 1963

DER LANDRAT PLANUNGSSTELLE

JM AUFTRAGE

Hermann

Die gemäß § 2 Abs.6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgte in der Zeit vom 22.AUG.1963 bis zum 22.SEPTEMBER 1963. Die Offenlegung des Planentwurfes wurde am 12.AUG.1963 ortsüblich bekanntgemacht.

Bierbach, den 12.AUG.1963

Der Bürgermeister



In der Sitzung des Gemeinderates vom 14.NOV.1963 ist der Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Bierbach, den 15.NOV.1963

Der Bürgermeister



Genehmigt gemäß § 11 BBauG

SAARLAND

Der Minister

für öffentliche Arbeiten

und Wohnungsbau

- Landesplanung-

Az. IV A-6-2626/64-Wülg
Saarbrücken, den 7. Januar 1965

Q.A.

Hermann
Ministerialrat

Die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 12 BBauG erfolgte in der Zeit vom 14.JAN.1964 bis zum 16. Februar 1964. Die Genehmigung und die Schlußauslegung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Damit ist der Plan rechtsverbindlich.

Bierbach, den 16. Februar 1964

Der Bürgermeister



BB 01.00